



Sitzungsvorlage

Fachbereich	AZ	Bearbeiter
FB 5 - Werke und Kommunale Betriebe		Selina Allmann

Beratungsfolge:		
Beschlussgremium	Datum	Status
Beigeordnetenbesprechung	23.02.2023	nicht öffentlich
Fraktionssprechersitzung	23.02.2023	nicht öffentlich
Werkausschuss	07.03.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Kanalbauarbeiten im Zuge der Straßenbaumaßnahme des LBM an der Ortsdurchfahrt B420 in der Stadt Kusel / Errichtung Kreisverkehrsanlage B420/Industriestraße/Kottenberg
hier: Informationen zur Kostenentwicklung sowie Beratung und Beschlussfassung zu Nachträgen**

Sachverhalt:

Die Baumaßnahme „Ortsdurchfahrt Kusel – Kreis B420 / Industriestraße / Kottenberg“ wurde als Gemeinschaftsmaßnahme mehrerer Träger ausgeführt. Neben dem LBM waren auch die Stadt Kusel, die Verbandsgemeindewerke Kusel-Altenglan und die Stadtwerke Kusel beteiligt.

Von Seiten der Verbandsgemeindewerke wurde für die Planungen und die Bauüberwachung der Kanalbauarbeiten das Ingenieurbüro Decker aus Kusel beauftragt.

Die Ausschreibung erfolgte federführend durch den LBM Kaiserslautern. Nach der Submission am 11. April 2019 sowie der Prüfung und Wertung der Angebote wurde der Auftrag an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter, die Faber Bau GmbH aus Alzey, vergeben.

Die Auftragssumme für den Teil der Verbandsgemeindewerke betrug seinerzeit 232.549,60 Euro.

Darin enthalten waren die Arbeiten am Mischwasserkanal und der Bau des Regenwasserkanals im Bereich des Kreisverkehrs und der Industriestraße. Die Kosten für die Errichtung des Regenwasserkanals werden jedoch nach der Schlussabrechnung der Gesamtmaßnahme den Verbandsgemeindewerken vollständig vom Bund erstattet. Als Gegenleistung für die Kostenübernahme liegt die zukünftige Unterhaltung bei dem Ver- und Entsorgungsträger.

Die Bauarbeiten wurden Ende Mai 2019 begonnen.

Der Mischwasserkanal wurde im Ausbaubereich von der Straße „Kottenberg“ bis in den Kurvenbereich der Industriestraße komplett erneuert.

Der vom Kreisverkehr bis zum Auslauf in den Vorfluter „Kuselbach“ errichtete Regenwasserkanal führt das Oberflächenwasser der B420, sowie von Teilen des Kottenbergs und der Industriestraße ab.

Im Laufe der Baumaßnahme stellte sich heraus, dass größere Mengen des Bodens im Ausbaubereich belastet waren und die Entsorgung demzufolge aufwändiger. Desweiteren musste aufgrund dessen die Verbauart geändert werden. Weiterhin wurden aufgrund mehrerer Bestandsleitungen zusätzliche Bauphasen erforderlich.

Die Abnahme der Kanalarbeiten erfolgte am 16.12.2020

Zwischenzeitlich wurde durch Umfirmierung aus der Firma Faber Bau GmbH die Firma Eiffage Infra-Südwest GmbH.

Da der Bauleiter sowie der Oberbauleiter die Baufirma kurz nach Fertigstellung verlassen haben, wurden die Nachtragsangebote sowie die Schlussrechnung erst nach mehrfacher Aufforderung vor kurzem aufgestellt.

Bereits 2019 erhöhte sich die Auftragssumme einschließlich der Nachtragsvereinbarungen 01 & 02 auf 302.655,74€ brutto.

Im Jahr 2022 stellte die Firma Eiffage den erheblichen Mehraufwand zusammen mit der Schlussrechnung in zwei Nachtragsangeboten zusammen.

Eine entsprechende Nachtragsvereinbarung mit Erhöhung der Auftragssumme auf sodann 465.120,28 Euro wurde vom objektplanenden Ingenieurbüro vorbereitet und zur Beauftragung empfohlen.

Das Ingenieurbüro Decker aus Kusel wird in der Sitzung des Werkausschusses über die Kostensteigerung und die daraus resultierenden Nachträge informieren und steht für Fragen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt von den Mehrkosten Kenntnis und stimmt dem Abschluss der notwendigen Nachtragsvereinbarungen zu.

Mitzeichnung:

Becker, Kai	FB 5 - Werke und Kommunale Betriebe
-------------	-------------------------------------